Bericht über die Tätigkeit des Rates von Oktober 2019 bis März 2021

12. März 2021

1. Aufgaben des Attac-Rates

„Der Attac-Rat trifft sich etwa viermal im Jahr. Er diskutiert richtungsweisende Prozesse, Haushaltsplan und weiterreichende Entscheidungen. All die langfristigen Themen, für die der Ratschlag nicht die Ruhe und Kontinuität und der Koordinierungskreis nicht die Zeit bietet, sollen hier diskutiert werden.

Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.“ (Beschlossen auf dem Herbstratschlag 2002 in Frankfurt)

2. Zusammensetzung des Attac-Rates

Dem Rat gehören bis zu
36 Vertreter*innen von Ortsgruppen (davon 12 Kokreis-Mitglieder),
18 Vertreter*innen von Mitgliedsorganisationen (davon 6 Kokreis-Mitglieder)
und die Vertreter*innen der bundesweiten Arbeitszusammenhänge an (davon 5 Kokreis-Mitglieder).
(vgl. [Struktur-FAQ](#)).

Seit dem Herbst 2019 hat der Rat 25 Mitglieder aus den Regionalgruppen, 5 aus den Mitgliedsorganisationen und 14 VertreterInnen der BAGen, also insgesamt 44 Mitglieder

3. Rats-Sitzungen und laufende Arbeit

In den 17 Monaten der Arbeitsperiode 2019-2021 hat sich der Rat zweimal real getroffen (November 2019 und Februar 2020). Danach wurden coronabedingt insgesamt sechs Video-Konferenzen im April, Juni, September und November 2020 sowie zwei im Februar 2021 durchgeführt.

Daran teilgenommen haben jeweils 50- 60% der Rats-Mitglieder.

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/sitzungen/2019/>

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/sitzungen/2020/>

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/sitzungen/2021/>

3.1. Strategie-Diskussion

Auf der [Klausur im November 2019](#) wurde eine **Strategie-Diskussion** unter folgenden Gesichtspunkten **begonnen**:

1 Analyse

- 1.1 Analyse der aktuellen politischen Lage
- 1.2 Analyse der Bewegungsdynamik
2. Aktuelle und gewünschte Rolle von Attac
3. Folgerungen bzgl. strategischer Themenfelder und Handlungsoptionen

Im Ergebnis wurde beschlossen, sozial-ökologische Transformation als Leitstrategie der Attac-Arbeit zu entwickeln und Strategiedebatte unter dieser Schwerpunktsetzung fortzuführen.

3.2 Sozial-ökologische Transformation

Zur Entwicklung des Schwerpunktes "Sozial-ökologische Transformation" wurde bei der Ratsklausur im November 2019 eine Arbeitsliste aus Rats-Mitgliedern und einigen weiteren Attac-Mitgliedern gebildet. Aufgabe dieser Gruppe war es, die Diskussion über SÖT bei den BAGen und Regionalgruppen anzuregen und einen Austausch beim FRS zu organisieren.

Im Zuge dieses Prozesses haben neun BAGen und zwei PGen Papiere zur Reflexion von SÖT aus der Perspektive ihres Arbeitsgebietes entwickelt, die in einem Reader zusammengestellt sind. Ein ähnlicher Prozess erfolgte später auf der Ebene der Regionalgruppen. Von ihnen haben elf Gruppen zum Reader beigetragen.

Über die Arbeit der BAGen und Projektgruppen zu SÖT wurde bei der Ratssitzung im Februar 2020 weiter diskutiert.

Im Frühjahr 2020 wurden - da der Ratschlag wegen Corona ausfiel - seitens besagter Arbeitsliste ersatzweise Video-Konferenzen zur SÖT-Debatte organisiert. Diese fanden am 4. und 5. April statt. Eingeladen waren BAGen und PGen, es nahmen jedoch auch andere Interessierte teil.

Der Prozess und die Arbeitsergebnisse sind in folgenden Dokumenten festgehalten:-

Für die Konferenz wurde ein **Reader zur SÖT-Debatte** erstellt.

Zu den **Ergebnissen der Konferenz** gibt es

- eine strukturierte Übersicht von (SÖT) Aktivitäten verschiedener Attac Gruppen
- eine Mindmap (Versuch einer) Übersicht der wichtigsten Themenblöcke
- ein Gesamtprotokoll

Die Ergebnisse wurden am 29. Mai 2020 über die Gruppen-Nachrichten-Liste verschickt.

Aus den Dokumenten wird ersichtlich, dass SÖT als politische Aufgabe bei den meisten Attac-Gruppen eine wichtige Rolle spielt

Eine Video-Konferenz der Regionalgruppen zu SÖT fand am 5.7.2020 statt. Sie wurde von den Teilnehmer*innen als sehr produktiv angesehen, weitere Konferenzen dieser Art wurden gewünscht.

3.3 SÖT und Green New Deal (GND)

In Fortführung der SÖT-Debatte wurde bei der Rats-VK am 20. Juni 2020 eine Beschäftigung mit dem Konzept „Green New Deal“, wie es u.a. von Bernie Sanders in den USA und der Labour Party in GB vertreten wird, angeregt. Ziel soll die Konkretisierung der Strategieentwicklung hinsichtlich der Finanzierung und politischen Durchsetzung der sozial-ökologischen Transformation sein.

Eine eigens dafür gebildete Arbeitsgruppe des Rates legte auf der Rats-VK am 20. September ein Diskussionspapier zum GND vor.

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20200914_Green-New-Deal-Papier.pdf

Das Thema wurde mit Interesse diskutiert; zur Arbeitsgruppe gesellten sich neue Mitglieder.

Auf der Rats-VK am 7. Februar 2021 stellte die erweiterte GND-Arbeitsgruppe das Konzept einer siebenteiligen Online-Seminarreihe zum GND vor, welches beschlossen wurde.

Videokonferenz-Reihe zu GND

Die Diskussion zu SÖT und GND wird weiter fortgeführt.

Ebenfalls auf der Ratssitzung vom 7. Februar haben BAGen und weitere Attac-Gruppen ihre Arbeitsschwerpunkte unter der Zielsetzung SÖT vorgestellt. Hierbei wurde deutlich, dass aus der Perspektive unterschiedlicher Arbeitsfelder gemeinsame Ziele (z.B. „baldiger Ausstieg aus fossilen Energien“, „Zurückdrängen neoliberaler Globalisierung“) verfolgt werden. Dies weiter zu integrieren und ggf. auch in Aktionen sichtbar zu machen, wäre ein fruchtbarer Weg.

3.4. Corona-Pandemie und politische Maßnahmen

„**Gesellschaftliche Wendepunkte, die sich in der Coronakrise herauskristallisieren und Handlungsmöglichkeiten von Attac**“ waren Thema der [Rats-Klausur am 25.4.2020](#).

Auf der [Rats-VK am 20. Juni 2020](#) wurde eine **Bilanz** der bisherigen Politik zu Corona a) von Regierungsseite b) von Attac kontrovers diskutiert (Kokreis-Papier „Der falsche Weg – Zur Einschätzung des Konjunkturprogramms der Bundesregierung“)

Auf der [Rats-VK am 20. September 2020](#) wurde eine Übersicht über die **Bündnistätigkeiten** gegeben und erneut eine **Einschätzung der politischen Lage** vorgenommen, mit verschiedenen Standpunkten.

Auf der [Rats-Klausur am 28. und 29. November 2020](#) sind die **Ursachen der Pandemie** und die **Herausforderungen für Attac 2020/2021** analysiert worden. Eine Vielfalt von Vorschlägen, die politischen Tätigkeiten aber auch das Innenleben von Attac betreffend, sind entwickelt worden.

3.5. Innenleben vom Rat und von Attac

Innerhalb eines Zeitraumes von 20 Jahren verändert sich vieles – uns selbst eingeschlossen! Veränderungen sollten kritisch hinterfragt werden. Nach dieser langen Arbeitsperiode wäre es deshalb sinnvoll, wenn Attac sich einer Art Check-up unterziehen würde mit dem Ziel einer kreativen Weiterentwicklung.

Mehrere Ansätze wurden besprochen:

- der Vorschlag „*Strategie klären und Arbeitsweise von Attac De verbessern*“ wurde zustimmend zu Kenntnis genommen, die Konkretisierung der genannten Schritte blieb aber aus.
- Aktuell wird eine Umfrage bei allen Attac-Arbeitszusammenhängen vorbereitet („*Nach zwanzig Jahren Attac tut auch ein Blick auf uns selbst Not, der unsere Stärken und Chancen bewusst macht.*“)
- Zur Bearbeitung von Konflikten und Verbesserung der Auseinandersetzungskultur wurde eine „Mediationsvorbereitungsgruppe“ (MVG) gebildet. Von drei professionellen Mediator*innen, die sich auf Einladung dieser Gruppe bei der Ratssitzung am 28.2.2021 vorgestellt haben, wird ein Angebot ausgewählt.

4. Weitere Tätigkeiten des Rats

Rats-AGen nehmen verschiedene Aufgaben wahr:

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/ratsarbeitsgruppen/2019-2021/>

Folgende Rats-AGen wurden fortgeführt bzw. neu gebildet: attac-Webseite, Gruppenunterstützung, Internationales, Kirchentag, Mailinglisten, Selbstverständnis von Attac, Attac-Strukturen, Theorie-Blog, Frühjahrsratschlag, Herbstratschlag, Vorbereitung der Ratssitzungen, Sommerakademie

Bundes-AGen

Es wurde zwei neue Bundes-AGen aufgenommen: AG Europa und AG gegen Rechts.

Folgende Bundes-AGen wurden bestätigt: AG Aktion, AG Energie-Klima-Umwelt, AG Globalisierung und Krieg, AG De-Privatisierung und AG Kommunen.

5. Ausblick

Der Rat hat mit der Entwicklung des Diskussionsprozesses zur sozialökologischen Transformation sowie den Impulsen zum Green New Deal die Strategieentwicklung bei Attac vorangetrieben und dabei die Gruppen mit ihren unterschiedlichen Arbeitsgebieten integriert. Diese Arbeit sollte fortgeführt werden.

Von der Wahrnehmung einer externen Mediation erwarten wir eine Verbesserung der Arbeitskultur, nicht nur für den Rat.

Die ergebnisorientierte Besprechung der „*richtungsweisenden Prozesse, des Haushaltsplans und weiterreichender Entscheidungen*“, um „*die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammen(zu)bringen*“ setzt die kontinuierliche Teilnahme von vielen Ratsmitgliedern voraus, also „*die Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe*“.

Wir laden Attac-Mitglieder und die Mitgliederorganisationen dazu ein, sich zu überlegen, ob sie an den Rats-Tätigkeiten teilnehmen und dafür kandidieren möchten.

Am 4. März hat die Rats-Vorbereitungsgruppe den Bericht den Rats-Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt. Es gab keine Änderungswünsche. 12 Rats-Mitglieder stimmten den Bericht zu, es gab eine Enthaltung und keine Ablehnung. Rund 30 Rats-Mitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen. 12. 3. 2021